

Pressemitteilung

Anlagevolumen binnen eines Jahres verdoppelt: „Vermögensverwaltung für Sparkassen“ (VVS) der Frankfurter Bankgesellschaft erreicht 2 Milliarden Euro

Frankfurt, 29.09.2021 – Vor rund einem Jahr konnte die Frankfurter Bankgesellschaft berichten, dass über ihre „Vermögensverwaltung für Sparkassen“, kurz VVS, erstmals Kundengelder von über einer Milliarde Euro verwaltet wurden. Nach nur einem weiteren Jahr erreichten die Assets under Management nun 2 Milliarden Euro.

Für den rasanten Anstieg sind mehrere Faktoren ausschlaggebend: Seit dem vergangenen Herbst haben sich rund zehn weitere Sparkassen für die Einführung von VVS entschieden, sodass mittlerweile über 60 Institute diese Vermögensverwaltung anbieten. Diese konnten zudem zahlreiche neue Kunden für VVS gewinnen, und bestehende Kunden stockten Anlagevolumen weiter auf. Hinzu kam eine starke Entwicklung der Portfolios, die von Spezialisten der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG verwaltet werden.

„Qualität und Ergebnisse der Dienstleistung haben die Kunden von Beginn an überzeugt – und insbesondere das vorausschauende Agieren in der Coronapandemie hat sie dazu bewogen, den Sparkassen weitere Gelder zur Vermögensverwaltung anzuvertrauen“, schildert René B. Schubert, Leiter Portfoliomanagement der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG. „VVS hat sich in dieser Situation einmal mehr als hochwertige Lösung für die Institute erwiesen, um Passivvolumen in wiederkehrendes Provisionsgeschäft umzuwandeln.“ Christian Vomberg, Leiter Vermögensverwaltung für Sparkassen bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, sieht die enge Kooperation mit den Sparkassen als entscheidend für den Erfolg an: „Vermögende Kunden vertrauen ihrer Sparkasse, und auf Vertrauen basiert auch die Zusammenarbeit im Verbund zwischen den Instituten und uns als Frankfurter Bankgesellschaft. Gemeinsam haben wir ein Angebot entwickelt, das seit rund vier Jahren genau den Bedarf der Zielgruppe trifft.“

Kerngeschäft der Frankfurter Bankgesellschaft ist das individuelle Wealth Management für Kundinnen und Kunden der deutschen Sparkassen im Segment ab 1 Million Euro. VVS ergänzt dieses Angebot seit Ende 2017 als White-Label-Lösung für Anlagebeträge ab 250.000 Euro und bildet somit einen zusätzlichen Baustein im 360-Grad-Betreuungskonzept der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe, mit dem die Sparkassen unterschiedlichste Bedürfnisse ihrer vermögenden Privat- und Unternehmenskunden abdecken können.

Über die Frankfurter Bankgesellschaft:

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der größten Finanzgruppen der Welt. Sie hat ihren Hauptsitz in Zürich, eine Tochterbank in Frankfurt am Main und verfügt zudem über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Über eine Mehrheitsbeteiligung an der IMAP M&A Consultants AG hat sie außerdem eine hohe Expertise für M&A-Beratung im Mittelstand. Die Gruppe verwaltet rund 17 Mrd. CHF, ist damit die zweitgrößte Privatbank mit deutschem Eigentümer in der Schweiz und zählt in Deutschland zu den zehn größten Privatbanken. Ihre Alleinaktionärin ist die Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen).

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe
Johanna Cirrincione, Marketing & Kommunikation
Junghofstraße 26
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 15686-304
E-Mail: johanna.cirrincione@frankfurter-bankgesellschaft.com

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/datenschutz/>.